



HIMALAYA'S CHILDREN

Stiftung Himalaya's Children Jahresrückblick 2010



«Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an – und auf die Helfer der Helfer.» *Albert Schweitzer*

Die Stiftung «Himalaya's Children» wurde im Januar 2009 mit dem Ziel gegründet, Kindern im Himalaya-Gebiet, speziell Kindern aus minderbemittelten Familien im Königreich Mustang, eine gute Schulbildung zu ermöglichen.

Wir freuen uns, Ihnen über die Aktivitäten unseres zweiten Jahres berichten zu dürfen.



Die Stiftung betreut zurzeit 141 Patenschaften. Im Februar versandten wir die Einzahlungsscheine für die Patenschaftsbeiträge 2010. Wir waren sehr erfreut und dankbar über die prompten Einzahlungen der Patinnen und Paten. Ihr Rückhalt erleichtert unser Engagement sehr.

Nach Schuljahresschluss im April wurden die Schulzeugnisse mit Fotos von jedem Schüler an die Patinnen und Paten weitergeleitet. Das Sortieren dieser Zeugnisse ist jeweils mit viel Aufwand verbunden, da viele Kinder die gleichen Vornamen tragen. Knaben heissen Tsering, Lhakpa, Tashi, Wangyal, bei den Mädchen sind die Namen Dolma, Kunsang, Yangchen, Pema vorherrschend. Die Eltern benennen ihre Kinder oft nach dem Wochentag, an welchem sie geboren wurden, oder sie befragen einen hohen Lama, der dann anhand des Geburtsdatums den Namen wählt.

Als Nachnamen tragen sie fast alle den Namen Gurung. Die Gurungs sind eine grosse ethnische Gruppe in Nepal. Wie viele der ethnischen Gruppen Nepals haben sie ihre eigene Sprache und Kultur und gehören dem tibetischen Buddhismus an. Einige Schüler jedoch tragen den Nachnamen Bista, sie gehören zu den weitverzweigten Verwandten des Königs von Mustang.



Während des Sommersemesters besuchte unser Stiftungsratsmitglied John Krebs mit Partnerin Petra Brodmann und deren Kinder die Schulen in Pokhara und Lo-Manthang. Der Bericht von Frau Brodmann ist auf unserer Homepage www.himalayas-children.ch nachzulesen. Sie waren beeindruckt vom Leben innerhalb der Schule und auch von der enormen Leistung, die Lehrer und Personal erbringen müssen. Die Kinder Nils und Zora fühlten sich, trotz Läusen, wohl in der Gemeinschaft der GCBS-Familie auf 4000 m Höhe.

Im Juni erhielten wir die freudige Nachricht vom Rotary Club Volketswil, dass der Erlös ihres Benefizanlasses zugunsten der GCBS Fr. 10600.– einbrachte. Ziel des Benefizanlasses war die Errichtung von 3 Spielplätzen in Pokhara. Wir danken dem Rotary Club Volketswil für seine grosszügige Hilfe und für Ihr Vertrauen. Die Verbindung zum Rotary Club Volketswil haben wir Herrn Marc von Gunten, Student der PHZ in Zug (Pädagogischen Hochschule der Zentralschweiz), zu verdanken. Er war einer der vier angehenden Lehrer/Lehrerinnen, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (Institut für internationale Zusammenarbeit für Bildung) jedes Jahr für fünf Wochen in der Schule in Pokhara tätig sind.



Im August konnten wir Lama Ngawang in der Schweiz begrüßen. In Ettingen BL durfte er ein Mandala in einer Schule erstellen. Die Atmosphäre im Schulhaus während dieser Zeit war geprägt von grossem Respekt und Interesse seitens der Kinder. Sie schauten bei jeder Pause vorbei, um das Kunstwerk zu begutachten, und alle bemühten sich die Ruhe einzuhalten, die ihnen von den Lehrern empfohlen wurde. Wir hoffen, das Mandala hat bei den Schülern und bei der Bevölkerung einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Das Mandala im Zentrum «Die Quelle» in Bern im September war leider, trotz der vielen aufgehängten Tibet-Gebetsfahnen vor der Eingangstüre, nicht sehr gut besucht. Der Mandala-Raum war in einem Hinterzimmer untergebracht und von aussen nicht sichtbar. Der Betreiber der «Quelle» veranstaltet im Dezember 2011 wieder ein Mandala, dieses Mal mit diversen Aktivitäten, das in der Bevölkerung mehr Beachtung finden soll. Wir danken Herrn Pedrazzoli von Herzen für seinen Einsatz.

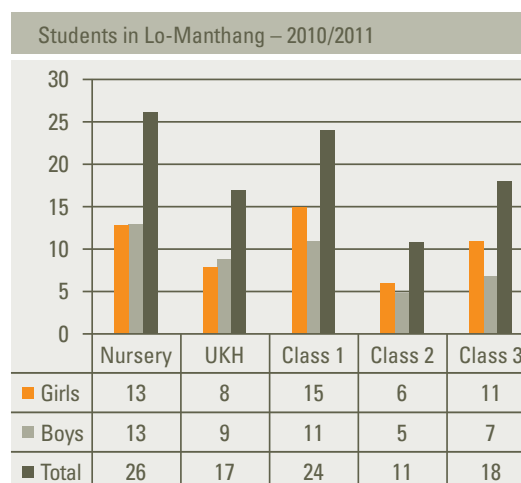
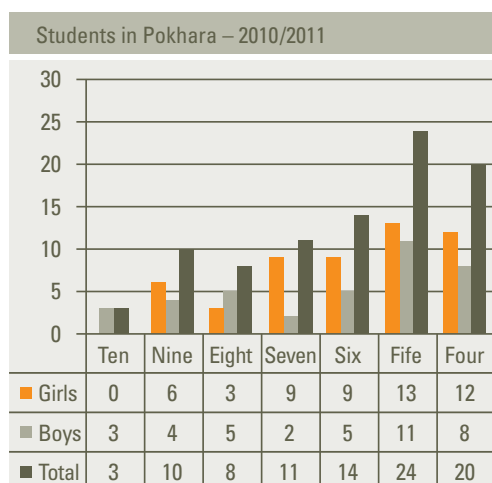
Während des Aufenthalts von Lama in Ettingen und Bern durften wir 14 neue Patenschaften vermitteln. Lama Ngawang nahm an diversen Einladungen in der Schweiz, Hamburg und Wien teil, um seine Kontakte zu Paten und Gönnern zu pflegen und auszuweiten. Er verliess die Schweiz am 20. September in Richtung Lo-Manthang.



Aktivitäten GCBS

Im Schuljahr 2010/11 besuchten 186 Schüler und Schülerinnen die GCBS.

Nachstehend finden Sie eine Aufstellung der Schulklassen. Während des Sommers bleiben die Schüler der 4.–10. Klasse in Pokhara.





Mitte Dezember erfolgte die jährliche medizinische Untersuchung bei allen Schülern. Eine Gruppe von Ärzten und Pflegern eines grossen Spitals in Pokhara (Manipal Hospital) untersuchten die Kinder und verteilten wo nötig Medikamente. Diese Untersuchung wurde vom Spital gratis durchgeführt.

Laut Bericht von Mr. Rijal, Hauptlehrer, mussten 20 Kindern Zähne gezogen werden. Das ist eine hohe Zahl für so junge Menschen. Der Stiftungsrat überlegt sich, welche Massnahmen zu ergreifen sind, damit die Schüler der Pflege ihrer Zähne mehr Beachtung schenken.

Im Ausblick 2009 stellten wir Ihnen den Umzug in die neuen Schlafräume sowie die Eröffnung des neuen Ess- und Aufenthaltsraums mit neuer Küche in Pokhara in Aussicht. Leider zogen sich die Bauarbeiten hin, und wir wurden von Monat zu Monat vertröstet. Im Februar 2011 wurde dann die letzte Bauetappe endlich fertig erstellt und die Knaben konnten in den neuen Knabentrakt umziehen. Küche und Aufenthaltsraum werden vor Schulbeginn im Mai 2011 bezugsbereit sein.



Nebst den Patenschaftsbeiträgen durften wir viele kleine und grosse Spenden entgegennehmen. Diese zusätzlichen Geldeinnahmen ermöglichen uns, die GCBS in diversen Bereichen zu unterstützen. Ein finanzielles Problem stellen jährlich die Löhne der Angestellten (Koch, Küchengehilfen, Busfahrer, Hausmütter), Diesel für Schulbus und Generator (Elektrizitätseratz). Es braucht Geld für Medikamente, Arztbesuche, neue Schuhe, Unterhaltsarbeiten an Gebäuden usw. Ferner finanzieren wir von den Spenden Schüler, die ohne Paten sind. Wir konnten in einigen Räumen im Schulhaus Lo-Manthang Holzböden, Mobiliar für den Neubau in Pokhara (Betten, Tische und Bänke) finanzieren. Die Erweiterung des Schulgebäudes in Pokhara wurde von einem einzelnen Sponsor finanziert.

Mr. Mukesh Chetri, Hauptlehrer der Schule in Lo-Manthang, hat leider die Schule verlassen. Er war seit Beginn der GCBS als Lehrer und später als Hauptlehrer der Primary-Level School mit dabei. Mr. Mukesh hat eine Anstellung in einer staatlichen Schule angenommen. Die Lehrer an den staatlichen Schulen sind pensionsberechtigt, und dieser Umstand war ausschlaggebend für die Demissionierung von Mr. Mukesh. Wir bedauern seinen Abgang sehr und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.



Ausblick 2011

Eine wichtige Aufgabe besteht für uns weiterhin darin, neue Paten und Sponsoren zu gewinnen.

Auch sind neue Anschaffungen zu tätigen. Die Schule in Lo-Manthang braucht dringend neue Betten mit Matratzen und Decken. Der Stiftungsrat wird sich bemühen Sponsoren zu finden, damit dieses wichtige Projekt realisiert werden kann.

Der Stiftungsrat strebt eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Management der GCBS an, speziell im Austausch von Informationen. Unser Ziel ist, der GCBS weiterhin in finanzieller und beratender Hinsicht eine gute Stütze zu sein, damit das gute Niveau und das Ansehen der Schule beibehalten werden kann.

Barbara Roniger wird im Juli die beiden Schulen in Pokhara und Lo-Manthang besuchen.



Im November wird Lama Ngawang wiederum die Schweiz und Österreich besuchen. Während der folgenden Zeit wird er Mandalas erstellen und für seine Schule werben.

- 21. Nov.–25. Nov. Bezirksschule in Möhlin AG
- 28. Nov.–02. Dez. Schule Goldbach in Küsnacht ZH
- 07. Dez.–11. Dez. Wien (Ort wird noch bekanntgegeben)
- 14. Dez.–18. Dez. Zentrum «Die Quelle» in Bern



HIMALAYA'S CHILDREN



Dank

Zum Schluss möchten wir allen Gönnern und Gönnerinnen, allen Personen, die uns finanziell und moralisch in unserer Arbeit unterstützen, ganz herzlich danken. Der Stiftungsrat fühlt sich gestärkt und getragen durch das Vertrauen und den Rückhalt, den wir von Ihnen erfahren dürfen.

Im Namen des Stiftungsrates

Elisabeth Erne
Barbara Roniger
John Krebs

Stiftung Himalaya's Children Ziegelhüttenweg 4 CH- 5080 Laufenburg
Telefon +41 (0)62 874 24 02 Mobile +41(0)79 334 63 73
stiftung@himalayas-children.ch www.himalayas-children.ch
Bankverbindung: Credit Suisse IBAN: CH46 0483 5132 9400 7100 0



Himalaya's Children Stiftung – Kennzahlen für das Jahr 2010

Stiftungsrat

Erne-Ackle Elisabeth, Laufenburg, Präsidentin
Roniger Barbara, Magden, Aktuarin
John Krebs, Belpberg, Mitglied

Revisionsstelle

Reto Müller & Partner Treuhand AG; Eiken

ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2010 – 31.12.2010

in CHF

Einnahmen

Spenden Patenschaften	64 039.50
Spenden sonstige	89 081.56
Zinsertrag	70.48

Total Ertrag **153 191.54**

Ausgaben

Vergabungen an GCBS	133 180.00
Bankspesen	370.70
Homepage englisch	3 000.00

Total Aufwand **136 550.70**

Gewinn **16 640.00**



Bilanz per 31.12.2010

in CHF

Aktiven

Bank Credit Suisse	62 422.92
Verrechnungssteuer	47.56

Total Aktiven **62 470.48**

Passiven

Stiftungskapital	50 000.00
Gewinn-Verlustvortrag	- 4 170.36
Gewinn per 31.12.2010	16 640.84

Total Passiven **62 470.48**

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass sämtliche Reisen unserer Vorstandsmitglieder sowie Lama Ngawang's Reisen nach Europa privat finanziert werden.

Wir arbeiten ehrenamtlich, und auch sämtliche Auslagen diese Arbeit betreffend sind privat getragen.



Spenden 2010 (ab Fr. 500.00)

in CHF

Bürgin Heinz & Susanne Bürgin Waldner, Zug	1 800.00
Burkard & Partner, Zürich	2 500.00
Ebner Jutta, Möhlin	500.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde, Buus	725.00
ERNE GRUPPE, Laufenburg	35 000.00
Fürst AG, Bäckerei-Konditorei, Bern	1 100.00
Gfeller AG, Turgi	3 000.00
Pacel AG, Zollikerberg	550.00
Renova-Roll, Samstagern	7 500.00
Rotary Club, Volketswil	10 600.00
Roth Regula, Ettingen	1 500.00
SK Genossenschaft, Küsnacht	1 250.00
Schütz Klara, Burgdorf	1 000.00
Vigier AG, Lauterbach	5 000.00
Weber H.P. Laufenburg	1 500.00
Züger AG, Stäfa	1 000.00



HIMALAYA'S CHILDREN



Stiftung Himalaya's Children
Ziegelhüttenweg 4
CH-5080 Laufenburg
Telefon +41 (0)62 874 24 02
Mobile +41 (0)79 334 63 73
stiftung@himalayas-children.ch
www.himalayas-children.ch